

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.09.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Paul Sandmann

Ausschussmitglieder

Herr Walter Bokern

Frau Andrea Bünger

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

bis Top 6.

Herr Torsten Mennewisch

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Clemens-August Röchte

Vertretung für Herrn Clemens Westendorf

Frau Julia Sandmann-Surmann

Vertretung für Frau Brigitte Theilen

Herr Walter Sieveke

Herr Werner Steinke

Vertretung für Herrn Reinhard Latal

Herr Gerd Wulff

Hinzugewählte

Herr Dirk Böckmann

Herr Wolfgang Fischer von Hoepfner

Frau Cornelia Kröger

Herr Mike Landwehr

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Frau Christiane Kröger

Frau Karola Fössing

Herr Gregor Raabe

Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Latal

Frau Brigitte Theilen

Herr Reinhard Thobe

Herr Clemens Westendorf

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 02.06.2015
2. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Flüchtlingsproblematik
Vorlage: 50/023/2015
3. Kindergartenbedarfsplan des Landkreises Vechta
Vorlage: 51/037/2015
4. Jahresbericht 2014 - Kinder brauchen eine Familie (Lohner Jugendtreff e.V.)
Vorlage: 51/038/2015
5. Elternbeiträge für die Ferienbetreuung von Schülern
Vorlage: 51/039/2015
6. Erweiterung des Skaterparks am Adenauerring
Vorlage: 51/040/2015
7. Finanzielle Unterstützung der Lohner Tafel e. V.
Vorlage: 20/136/2015
8. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Sitzung beschloss der Ausschuss einstimmig, den Dringlichkeitsantrag (s. Anlage) der SPD als Tagesordnungspunkt 2 aufzunehmen.

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 02.06.2015

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 3

2. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Flüchtlingsproblematik Vorlage: 50/023/2015

Sachverhalt:

Der mit Schreiben vom 21.09.2015 gestellte Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Flüchtlingsproblematik könnte nach Erweiterung der Tagesordnung beraten werden.

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung erläuterte den Stand der Dinge.

Der Sozialamtsleiter stellte in Bezug auf die Deutschkurse vor, dass für die Schüler der Sekundarstufe I ein Projekt geplant sei, ähnlich wie in den Grundschulen, in denen alle weiterführenden Schulen in unterschiedlichem Maße beteiligt werden (z.B. durch Aufnahme von nicht deutsch sprechenden Schülern oder durch zur Verfügung stellen von Lehrpersonal). Bei den Bildungsträgern bemüht man sich ebenfalls um die Ausweitung der Sprachkurse.

Vorschulkinder könnten alle einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen. Der Landkreis Vechta teilte hierzu mit, dass die Elternbeiträge im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen werden können.

Für die soziale Betreuung steht seit dem 01.04.2015 eine sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung. Sie betreut derzeit ca. 140-150 dezentral untergebrachte Personen. Auf Grund der steigenden Anzahl an zugewiesenen Asylbewerbern sei hier und auch im Bereich der Gewährung von Sozialleistungen je eine weitere Fachkraft erforderlich.

Die als weitere Unterbringungsmöglichkeit geplanten Wohncontainer wurden dem Ausschuss mit einem entsprechenden Lageplan vorgestellt. Der Lieferauftrag ist hierfür bereits erteilt. Mitte bis Ende November sollen die Wohncontainer aufgestellt sein. Es entstehen pro Bewohner Mietkosten von ca. EUR 290,00 im Monat. Die Mietkosten werden voraussichtlich im Rahmen der Sozialleistungsgewährung erstattet. Die Mietdauer beträgt zunächst 2 Jahre.

Der Bürgermeister betonte, dass eine derartige Lösung erforderlich sei. Man könne zwar sehr wahrscheinlich die angekündigten Flüchtlinge bis Ende Januar dezentral unterbringen, man bräuchte aber mittelfristig weitere Unterbringungsmöglichkeiten.

Der Ausschuss diskutierte auch die Wohnsituation für die Flüchtlinge im Anschluss an die Asylverfahren und wies darauf hin, dass dringend kostengünstiger Wohnraum benötigt werde und der soziale Wohnungsbau intensiviert werden soll.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Beschaffen von geeigneten Wohncontainern als vorübergehende Unterbringungsmöglichkeit wird zugestimmt.
2. Es werden eine weitere sozialpädagogische Fachkraft und eine Fachkraft für die Leistungsabteilung eingestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Ausführung der grundsätzlich beschlossenen bis zu drei Wohnmöglichkeiten, Flächen zu finden, auf denen die Stadt, Gewobau mbH oder private Investoren zu günstigen Konditionen Wohnraum schaffen sollen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

3.	Kindergartenbedarfsplan des Landkreises Vechta Vorlage: 51/037/2015
-----------	--

Sachverhalt:**A. Kindergartenbedarfsplan**

Der Landkreis Vechta hat den Kindergartenbedarfsplan erstellt, dem eine Datenerhebung mit Stand vom 31.12.2014 zugrunde liegt.

Den Feststellungen zufolge gibt es in Lohne insgesamt 1.203 Betreuungsplätze in Einrichtungen. Nach Abzug der Plätze in Spiel- und Hortgruppen verbleiben 871 Plätze zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz (Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung).

Aus dem Geburtszeitraum 2009 bis 2011 nehmen insgesamt 825 Kinder einen Kindergartenplatz in Anspruch, so dass sich ein Überhang von 46 Plätzen errechnet.

Einzelheiten sind aus der Anlage (Tabellen IV und V des Kindergartenbedarfsplans) ersichtlich.

B. Betreuungsplätze für unter Dreijährige

Bezüglich des Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige hat sich keine wesentliche Änderung gegenüber bisherigen Berichten ergeben.

Bei dem vom Bund angenommenen Betreuungsbedarf für 35 % der Kinder errechnen sich für Lohne zurzeit 301 Betreuungsplätze, von denen 211 Plätze (70 %) in Einrichtungen und 90 Plätze (30 %) bei Tagespflegepersonen sein sollen.

Mit Stand 31.12.2014 gibt es 200 Plätze in Einrichtungen; weitere 30 Plätze sind in der konkreten Planung (Kindergarten Teddybär e.V.). Bei Tagespflegepersonen sollen rund 90 Plätze zur Verfügung stehen. Tatsächlich stehen zurzeit 150 Plätze zur Verfügung, so dass bei momentan 65 in Anspruch genommenen Plätzen ein ausreichendes Betreuungsangebot zur Verfügung steht.

C. Betreuungssituation zum 01.09.2015

Nach vorliegenden Unterlagen der Einrichtungen gibt es auch jetzt noch ca. 25 freie Plätze in den Einrichtungen. Da erfahrungsgemäß noch Kinder angemeldet werden, wird sich die Anzahl der freien Plätze noch verringern. Bei den 3- bis 6-jährigen stehen lediglich im Nachmittagsbereich freie Plätze zur Verfügung. Im Krippenbereich stehen vormittags, nachmittags und ganztags noch freie Plätze zur Verfügung. Eine Kleingruppe im Krippenbereich soll bei Eröffnung der entstehenden Krippengruppen aufgelöst werden.

zur Kenntnis genommen

4. Jahresbericht 2014 - Kinder brauchen eine Familie (Lohner Jugendtreff e.V.) Vorlage: 51/038/2015

Sachverhalt:

Der Jahresbericht „Kinder brauchen eine Familie“ des Lohner Jugendtreff e.V. für das Jahr 2014 liegt der Verwaltung vor und ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Herr Paul Sandmann wird hierzu berichten.

Beratungsverlauf:

Herr Sandmann ergänzte kurz den schriftlichen Bericht.

zur Kenntnis genommen

5. Elternbeiträge für die Ferienbetreuung von Schülern Vorlage: 51/039/2015

Sachverhalt:

Nach dem Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) soll in der Regel auch während der Schulferien eine Betreuung der Kinder sichergestellt werden (§ 8 Abs. 3).

Dieses Angebot wird in Lohne seit den Sommerferien 2003 unterbreitet und wurde bisher mit guter Nachfrage in Anspruch genommen.

Die Elternbeiträge wurden derzeit in Anlehnung an die „Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen in den Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Officialatsbezirk Oldenburg“ (kurz: Elternbeitragsordnung BMO) errechnet, betragsmäßig gerundet und festgelegt. Im Rahmen einer allgemeinen Anpassung der Elternbeiträge wurden die Elternbeiträge pauschal zum 01.08.2015 um 5 % erhöht.

Die Ferienbetreuung (für Schüler) gleicht der Betreuung in einem Kinderhort. Es erscheint daher sinnvoll, die Elternbeiträge dementsprechend zu erheben. Die Elternbeiträge für die Ferienbetreuung sind jedoch aus praktischen Gründen auf einen Betrag pro Betreuungstag umzurechnen, weil das Betreuungsangebot oft nur tageweise in Anspruch genommen wird.

Unter Berücksichtigung der neuen Elternbeitragsordnung (Hortbeitrag für 12 Monate, geteilt durch 52 Wochen, geteilt durch 5 Tage, gerundet) ergeben sich folgende angepasste Beiträge:

Einkommen in Euro	Hortbeitrag in Euro	Elternbeitrag in Euro / neu	(Elternbeitrag in Euro / bisher)
bis 26.000	122	5,50	(5,50)
bis 34.000	148	7,00	(6,50)
bis 44.000	188	8,50	(8,50)
bis 57.000	232	10,50	(10,00)
bis 68.000	279	13,00	(12,50)
ab 68.001	311	14,00	(13,50)

Der Geschwistertarif wird entsprechend der Elternbeitragsordnung gewährt (zurzeit 30 % für das zweite Kind und 50 % für das dritte und jedes weitere Kind).

Beratungsverlauf:

Ergänzend zu den o. g. Beratungen wurde angeregt, dass Kinder mit Handicap, die die Ferienbetreuung besuchen möchten, einer Einzelfallprüfung unterliegen sollten, ob eine Aufnahme in die Ferienbetreuung unter Berücksichtigung der räumlichen und personellen Voraussetzungen ermöglicht werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Elternbeiträge für die Ferienbetreuung (der Schüler) sind ab dem 01.01.2016 in Anlehnung an die Elternbeitragsordnung des BMO wie vorgeschlagen anzupassen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

6. Erweiterung des Skaterparks am Adenauerring Vorlage: 51/040/2015

Sachverhalt:

Die Skateranlage am Adenauerring wurde 1998 für ca. EUR 45.000,00 errichtet und im Jahr 2010 für EUR 30.000,00 saniert. Mit Schreiben vom 21.08.2015 beantragt die CDU-Fraktion zur Steigerung der Attraktivität und Vielfältigkeit der Anlage, den Skaterpark um folgende Anlagen zu ergänzen:

1. Aufstellen einer weiteren Rampe
2. Aufstellen einer Mini-Pipe
3. Erweiterung einer vorhandenen Rampe

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf max. EUR 20.000,00.

Der Antrag ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Beratungsverlauf:

In der weiteren Beratung wurde erörtert, dass die jugendlichen Skater mit konkreten Wünschen zur Erweiterung der Anlage an den Jugendtreffleiter herangetreten sind und gebeten haben, über die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass durch eine mögliche Erweiterung der Anlage der Schulsport nicht eingeschränkt werden dürfe.

Ein Sprecher regte eine Behandlung auch im Sportausschuss an. Dem traten andere Ausschussmitglieder entgegen.

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung der Skateranlage soll technisch durch die Verwaltung geprüft werden. In Abstimmung mit den aktiven Jugendlichen können weitere Elemente in einem Wert von bis zu EUR 20.000,00 angeschafft werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 2

7. Finanzielle Unterstützung der Lohner Tafel e. V. Vorlage: 20/136/2015

Sachverhalt:

Hierzu wird auf den anliegenden Antrag der SPD-Fraktion verwiesen.

Beratungsverlauf:

Es wurde über die rechtlich korrekte Vorgehensweise eines solchen Antrages diskutiert. Die grundsätzliche Förderfähigkeit wurde jedoch durch den Ausschuss bescheinigt.

Beschlussvorschlag:

Die grundsätzliche Förderfähigkeit wird durch den Ausschuss anerkannt, die Notwendigkeit muss die Lohner Tafel e.V. nachweisen und einen entsprechenden Antrag stellen. Über die finanzielle Förderung soll im Finanzausschuss beraten werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Enthaltungen: 1

8. Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Paul Sandmann
Vorsitzender

Karola Fössing
Protokollführer



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
STADTRATSFRAKTION LOHNE

SPD Lohne Stadtratsfraktion, Oderstraße 11a, 49393 Lohne

Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Fraktionsvorsitzender
Eckhard Knospe

Oderstraße 11a
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
Email: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 21.09.2015

Dringlichkeitsantrag gem. § 56 NKomVG in Verbindung mit § 6 der Geschäftsordnung der Stadt Lohne

Die SPD-Fraktion beantragt die Ergänzung der Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 24.09.2015 um folgenden Tagesordnungspunkt:

TOP: Flüchtlingsproblematik

- Unterbringung (Umsetzung getroffener Beschlüsse)
- Maßnahmen zur sozialen Betreuung
- Kita-Unterbringung
- Schulpflicht (Deutschkurse)

Begründung der Dringlichkeit:

Mit der Ankündigung im Verwaltungsausschuss am 15.09.2015, dass bis Januar 2016 weitere Flüchtlinge der Stadt Lohne in größerer Anzahl zugewiesen werden, sind insbesondere deren Unterbringung, aber auch daraus erwachsene Folgemaßnahmen zu regeln und zu lösen. Allein aus Zeitgründen hat daher eine Beratung und Beschlussfassung anlässlich der genannten Sitzung zu erfolgen.

**Eckhard Knospe
Fraktionsvorsitzender**